

 **Bundesministerium**
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.339.164

Wien, am 18. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Gernot Darmann hat am 25. April 2025 unter der Nr. **1211/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „„Dialogteams“ der Polizei bei Demonstrationen - Sinn, Zweck, Kosten und ideologische Motivation“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wann genau wurde entschieden, sogenannte „Dialogteams“ bei Demonstrationen einzusetzen, und wer war federführend an dieser Entscheidung beteiligt?*
- *Welcher konkrete Anlass oder sicherheitspolitische Bedarf diente als Begründung für die Einführung solcher Teams?*

Seit 2018 kommt bei der österreichischen Polizei das operative Element „Taktische Kommunikation“ zum Einsatz. Im Zuge der COVID-19-Versammlungen in den Jahren 2021 und 2022 wurden erstmalig so genannte „Kommunikationsteams“ eingesetzt.

Aufgrund der Erfahrungen mit den „Kommunikationsteams“ wurde dieser Einsatzbereich im Jahr 2024 mit einem überarbeiteten Konzept und der neuen Bezeichnung

„Dialogteam“, als Teilbereich der „Taktischen Kommunikation“, wiederaufgenommen. Die Entscheidung wurde in der Abteilung Polizeiliche Sondereinsätze getroffen.

Zur Frage 3:

- *Wie viele dieser „Dialogteam“-Beamten sind aktuell österreichweit im Einsatz? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern)*

Anzahl der Exekutivbediensteten	
Bundesministerium für Inneres	5
Burgenland	1
Niederösterreich	3
Oberösterreich	2
Salzburg	1
Steiermark	2
Wien	12
Gesamt	26

Zur Frage 4:

- *Wie viele davon sind in Wien eingesetzt und wie oft kamen sie seit Einführung zum Einsatz? (Bitte um Aufschlüsselung nach Datum und Einsatzanlass)*

Da die Einsätze der „Dialogteams“ grundsätzlich bundesweit durchgeführt werden, sind alle in Frage 3 angeführten Exekutivbediensteten alternierend auch in Wien wie folgt eingesetzt:

Datum des Einsatzes	Einsatzanlass
30.04.2024	Fackelmarsch
01.05.2024	Demonstration
04.05.2024	Demonstration
08.06.2024	Pride Parade
09.06.2024	EU-Wahl
21.06.2024-23.06.2024	Donauinsselfest
20.07.2024	Demonstration
22.09.2024	Fußballspiel
27.09.2024	Demonstration
06.10.2024	Veranstaltung
26.11.2024	Demonstration
18.01.2025	Demonstration
27.02.2025	Opernball
07.03.2025	Akademikerball
05.04.2025	Demonstration

24.04.2025

Abschlussveranstaltung Wahl

Entsprechende weiterführende Statistiken werden nicht geführt. Von einer anfragebezogenen, retrospektiven manuellen Auswertung wird auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung aus Gründen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Zur Frage 5:

- *Was sind die konkreten Aufgaben dieser Teams? Liegt diesen Tätigkeiten eine gesetzliche oder dienstrechtliche Grundlage zugrunde?*

Die rechtliche Grundlage für das Einschreiten der „Dialogteams“ richtet sich nach dem jeweiligen Einsatzgrund und findet sich in den einschlägigen Gesetzen. Die Aufgaben der „Dialogteams“ sind insbesondere:

- Fußläufige Begleitung von (Demonstrations-)Teilnehmern und taktische Informationsweitergabe an diese Personen während einer Veranstaltung/Versammlung,
- Deeskalation durch aktiven Dialog zur Verstärkung der 3D-Philosophie
- verständliche/verdeutlichende, persönliche, Kommunikation von einsatztaktischen Maßnahmen der Polizei und dadurch Unterstützung der polizeitaktischen Maßnahmen,
- gezielte und authentische Information,
- aktive Beeinflussung/Steuerung von Personen,
- Klarstellung bewusster Fehlmeldungen des Gegenübers bei Versammlungen/Vereinigungen,
- Mitwirkung an der Trennung von Störern (wie Schwarzer Block) von anderen – zumeist friedlichen – Teilnehmern.

Zur Frage 6:

- *Welche Ausbildungsinhalte werden den eingesetzten Beamten vermittelt?*
 - Gibt es dabei externe Vortragende, NGOs oder „zivilgesellschaftliche Partner“ und wenn ja welche?*

Es werden theoretische und praktische Inhalte mit dem Schwerpunkt Kommunikation ausschließlich durch interne Vortragende vermittelt.

Zur Frage 7:

- *Wie lange dauert die Ausbildung, wie viele Schulungseinheiten umfasst sie, und wie hoch sind die dabei entstehenden Kosten pro Teilnehmer?*

Die zentrale Ausbildung umfasst drei Tage. Zusätzliche Kosten entstehen dabei ausschließlich im Rahmen der Reisegebührenverordnung.

Zur Frage 8:

- *Wie viele Polizeibedienstete wurden bisher für diese Einsätze geschult bzw. umgeschult? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Bundesland)*

Im Jahr 2024 fand keine Ausbildung für den Einsatz im „Dialogteam“ statt, da ausschließlich bereits ausgebildete „Taktische Kommunikatoren“ zum Einsatz kamen.

Im Jahr 2025 fand der „1. Grundausbildungslehrgang Dialogteam“ statt:

2025	Anzahl der Exekutivbediensteten
Bundesministerium für Inneres	2
Burgenland	1
Niederösterreich	1
Salzburg	1
Wien	4
Gesamt	9

Zur Frage 9:

- *Wer leitet diese Schulungen und unter wessen inhaltlicher Verantwortung steht die Ausgestaltung der Lehrinhalte?*

Die Aus- und Fortbildungen werden von den Abteilungen Sicherheitsakademie und Polizeilicher Sondereinsatz gestaltet und geleitet.

Zur Frage 10:

- *Welche konkreten Kosten sind bisher für Schulungen, Ausrüstung und den operativen Einsatz dieser „Dialogteams“ angefallen? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung nach Personal-, Schulungs- und Sachkosten)*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt. Von einer anfragebezogenen retrospektiven manuellen Auswertung wird auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung aus Gründen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Zu den Fragen 11 und 12:

- *Wie viele dieser Einsätze wurden intern oder extern evaluiert?*
- *Welchen Ergebnissen [sic!] sind aus der Evaluierung abzuleiten?*

Die Einsätze unterliegen einer laufenden internen Evaluierung.

Aus polizeitaktischen Gründen muss von der Beantwortung dieser Frage Abstand genommen werden. Die öffentliche Bekanntgabe von derartig detaillierten Informationen könnte die künftige Aufgabenerfüllung der Staatsschutzbehörden gefährden und äußeren und inneren Sicherheitsinteressen der Republik Österreich zuwiderlaufen.

Zur Frage 13:

- *Ist eine österreichweite Ausweitung geplant?*
 - Wenn ja, welche Bundesländer sollen wann folgen?*
 - Wenn ja, wie viele zusätzliche Kräfte werden benötigt und aus welchen Bereichen sollen sie abgezogen werden?*

Eine österreichweite Ausweitung ist geplant, es liegen jedoch aktuell keine konkreten Pläne im Hinblick auf die Einbeziehung von weiteren Bundesländern oder den erforderlichen Personaleinsatz vor.

Zu den Fragen 14 und 15:

- *Wie bewertet das Innenministerium die Wirksamkeit dieser Teams im Vergleich zu klassischen Polizeistrategien - insbesondere hinsichtlich Gewaltprävention, Aufklärung von Straftaten und Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung?*

- *Wie stellt das Innenministerium sicher, dass durch den Einsatz solcher „Dialogteams“ nicht der Eindruck von Parteilichkeit oder ideologischer Anbiederung an bestimmte Demonstrationsgruppen entsteht?*

Meinungen, Einschätzungen und Bewertungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Gerhard Karner

